

wie an politischem Urtheil weit überragt. Für die Zerfahrenheit und völlige Hoffnungslosigkeit der politischen Zustände in den Staaten Central-Amerikas spricht die historische Erfahrung; sie drängt die Ueberzeugung auf, daß der Volks-Charakter, aus dem solche Zustände hervorgegangen sind, die Bedingungen für eine gesunde Entwicklung, für einen tüchtigen Fortschritt nicht in sich schließt. Diese Ueberzeugung findet in Scherzer's Darstellung einen Halt, und wir glauben nicht, daß er für sein Gemälde zu dunkle Farben gewählt hat. Eine hervorstechende Eigenthümlichkeit des spanischen Amerikaners ist der tragikomische Dünkel, in dem er sich einbildet, einer noch immer sehr vorzüglichen und alle anderen weit überragenden Nation anzugehören und in Zuständen zu leben, die trotz einiger Mängel doch noch immer als mustergültige die Bewunderung des Ausländers verdienen; hierin wurzelt der Mangel an Strebsamkeit, der Mangel an Energie; hierdurch erklärt sich der fortwährend wachsende Verfall der Staaten. Gegen diese dünkelhafte Selbstüberschätzung hat Scherzer verstossen, indem er der Wahrheit die Ehre gab; aber es scheint uns, daß er den Privat-Charakter der Bewohner von ihrer staatsbürgerlichen Befähigung nicht immer sorgfältig auseinander hielt, und in seinem durchaus gerechtfertigten Mißmuth über die politische Nichtsnutzigkeit auch den ersteren zuweilen einer zu herben Benrtheilung unterzog.

Da Scherzer bekanntlich sehr anziehend zu schreiben versteht, verdient sein Werk auch jenseits des Kreises geographischer Leser alle Beachtung; es ist durch Lebhaftigkeit und Anschaulichkeit der Schilderungen vorzüglich geeignet, das Interesse an geographischer Lectüre anzuregen und zu nähren, und bildet auch in dieser Beziehung eine dankenswerthe Bereicherung unserer Literatur. Wer sich über die inneren Zustände dieser Staaten, die schon jetzt die allgemeine Aufmerksamkeit in hohem Grade erregen, auf eine zugleich angenehme Weise zu unterrichten wünscht, wird das Werk nicht unbefriedigt aus der Hand legen. Daß Westermann's Verlagsartikel auch in der äußeren Erscheinung würdig und angemessen ausgestattet sind, ist bekannt.

—n.

Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 7. November 1857.

Nach Erledigung der inneren Angelegenheiten der Gesellschaft und nach der Wahl der zur Aufnahme in dieselbe vorgeschlagenen 15 neuen Mitglieder legte der Vorsitzende, Herrn Prof. Ritter, folgende im Laufe des Monats eingegangene Geschenke vor: 1) Zeitschrift für Allgemeine Erdkunde, N. F. III. 3. — 2) Jahrbuch für Volkswirtschaft und Statistik. Herausgegeben von O. Hübner. Fünfter Jahrgang. Leipzig 1857. — 3) Jahrbuch der K. K. Geologischen Reichsanstalt 1855. VI. Jahrgang No. 4. October bis December. Desgleichen 1856. VII. Jahrgang No. 4. October bis December. Desgleichen 1857. VIII. Jahrgang No. 1. Januar bis März, und No. 2. April bis Juni. — 4) Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen im Preufs. Staate, herausgegeben von R. v. Carnall. Bd. V. Lieferung 1. Berlin 1857. — 5) Mittheilungen über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie von Dr. A. Petermann.

1857. IV. — VIII. — 6) Grundzüge der schlesischen Klimatologie. Zusammen- gestellt von Dr. J. J. Galle. Breslau 1857. — 7) *Bulletin de la Société de Géographie, rédigé par M. Alfred Maury et M. V. A. Maltebrun. Quatrième Série. T. XIV. Juillet. Paris 1857.* — 8) *Tableaux de population, de culture, de com- merce et de navigation, pour l'année 1854. Paris 1857.* — 9) Bericht über die morgenländischen Studien im Jahre 1856. Von Dr. R. Gosche. Leipzig 1857. — 10) Blick auf den gegenwärtigen Standpunkt der Ethnologie in Bezug auf die Gestalt des knöchernen Schädelgerüsts. Von Andreas Retzius. Berlin 1857. — 11) *Exposition des opérations faites en Laponie, pour la détermination d'un arc du méridien, en 1801, 1802 et 1803, par M. M. Öfverbom, Svanberg, Holmquist et Palander. Rédigée par Jons Svanberg, et publiée par l'académie des sciences. Stockholm 1805.* — 12) *Organization política y económica de la Confederacion Ar- gentina. Por D. Juan Bautista Alberdi. Nueva edición oficial. Bésancon 1856.* — 13) *Report of the Commissioner of Patents for the year 1854. Agriculture. Washing- ton 1855. Dasselbe for the year 1855. Washington 1856.* — 14) *Transactions of the N. Y. State Agricultural Societies. Vol. XV. 1855. Albany 1856.* — 15) *Fourth Report of the Indiana State Board of Agriculture, containing the Trans- actions of the Board, for the years 1854—1855. Indianapolis 1856.* — 16) *First and Second Report of the Noxious, Beneficial and Other Insects, of the State of New York. By Asa Fitch. Albany 1856.* — 17) *Transactions of the American Institute of the City of New York, for the year 1855. Albany 1856.* — 18) Sa- piski der Kais. Russ. Geogr. Gesellschaft. Heft XI. St. Petersburg 1856. — 19) Wjästnik der Kais. Russ. Geogr. Gesellschaft für das Jahr 1856. Heft IV. — VI. Für das Jahr 1857. Heft I. — III. St. Petersburg 1856. 1857. — 20) *Compte- Rendu de la Société Géographique Impériale de Russie, pour l'année 1856. St. Pe- tersburg 1857.* — 21) Karte von Britisch-Indien diesseits des Ganges. Bearbei- tet und herausgegeben von H. Mahlmann. Berlin 1857. — 22) *Mapa topográ- fica de la provincia de Oviedo, por D. Guillermo Schulz. 1855.* — 23) *Carta esférica del globo terraqueo construida en la Direccion de Hidrografia y presen- tada á S. M. por D. Francisco de Lersundi. Madrid 1857.*

Herr Prof. Wolfers sprach über die Lage der Sternwarte von Santiago in Chile. Der Vortrag ist unter den Miscellen des Heftes mitgetheilt.

Demnächst sprach Herr Prof. Peters über die von ihm ins Deutsche über- tragene Schrift von Retzius: „Blick auf den gegenwärtigen Standpunkt der Eth- nologie in Bezug auf die Gestalt des knöchernen Schädelgerüsts.“ Retzius be- trachtet die Form des Schädels als Grundlage zu einer Eintheilung des Menschen- geschlechtes, und nimmt zwei Haupt-Schädelformen an, Dolichocephalen und Bra- chycephalen, von denen er jede in zwei Unterabtheilungen, Orthognathen und Prognathen zerlegt. Unter den Europäern, welche sämtlich Orthognathen sind, gehören zu den Dolichocephalen die Germanen und Celten, zu den Brachycephalen dagegen Ungern, Türken, Slawen, Letten, Albanier, Etrurier, Rhätier und Bas- ken. In Asien bilden die Dolichocephalen die Minderzahl, zu ihnen gehören die Hindus, die arischen Perser, die Araber, die Juden, die Tungusen und die Chi- nesen (die beiden letztern sind Prognathen); zu den Brachycephalen, die meistens Prognathen sind, sämtliche andere Völker. Die Australneger sind Dolichocephalen und Prognathen, dagegen die Malayen, Polynesier und Papus Brachycephalen

und Prognathen. Afrika's Völker sind sämmtlich Dolichocephalen und Prognathen. Hinsichtlich der Bewohner Amerika's gelangt Retzius zu dem Resultat, daß die Bevölkerung der ganzen Ostseite vom höchsten Norden bis Paraguay und Uruguay herab Dolichocephalen, die Bewohner der Westseite dagegen von den Kurilen bis Patagonien und Feuerland Brachycephalen sind.

Herr Prof. Ritter sprach über alte Pfahlbauten und andere Reste uralter Ansiedelungen, welche in neuerer Zeit an den kleinen Seen der Schweiz entdeckt worden sind. Die dabei vorkommenden Schädel gehören zwei ganz verschiedenen Racen an, die Umstände aber, unter welchen sie sich finden, machen es wahrscheinlich, daß die jüngeren den Kelten angehören, welche eine noch ältere Bevölkerung besiegt und vernichtet haben.

Demnächst sprach Herr Prof. Ritter über Sprenger's Sammlung orientalischer Manuscripte und die von ihm beabsichtigte Herausgabe des arabischen Geographen Ahmed Mokaddasy. Der Vortrag ist unter den Miscellen des Hefes mitgetheilt.

Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 5. December 1857.

Der Vorsitzende, Herr Prof. Ritter eröffnete die Sitzung durch Ueberreichung der eingegangenen Geschenke: 1) Neuer Handatlas über alle Theile der Erde, entworfen und bearbeitet von Dr. Heinrich Kiepert. VI. Lieferung. Berlin 1857. — 2) Zeitschrift für Allgemeine Erdkunde, N. F. III. 4. — 3) Mittheilungen über wichtige Erforschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie, von Dr. A. Petermann. 1857. IX. X. — 4) *Documents relative to the Colonial History of the State of New York, procured in Holland, England and France, by John Romeyn Brodhead. Edited by E. B. O'Callaghan. Vol. V. VI. and IX. Albany 1855.* — 5) *Report of the Superintendent of the Coast Survey, showing the Progress of the Survey during the year 1855. Washington 1856.* — 6) *Message from the President of the United States to the Two Houses of Congress, at the commencement of the Third Session of the Thirty-Fourth Congress. Part I. and II. Washington 1856.* — 7) *Report of the Commissioner of Patents for the year 1855. Arts and Manufactures. Vol. II. Washington 1856.* — 8) *Report of the Secretary of the Treasury on the State of the Finances, for the year ending June 30, 1856. Washington 1856.* — 9) *Report of the Secretary of the Treasury on the Commerce and Navigation of the United States for the year ending June 30, 1856. Washington 1856.* — 10) *First Annual Report of the Improvement of the Central Park, New York. New York 1857.* — 11) *Annual Report of the Canal Commissioners of the State of New York. Albany 1855.* — 12) *Statistical Report on the Sickness and Mortality in the Army of the United States. Prepared by Richard H. Coolidge. Washington 1856.* — 13) *The U. S. Naval Astronomical Expedition to the Southern Hemisphere, during the years 1849—1852. Vol. VI. Magnetical und Meteorological Observations under the Direction of Lieut. J. M.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [NS_3](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 7. November 1857 530-532](#)